

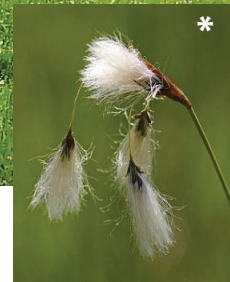
Gemeinde Alland Kategorie Mähwiese

Familie HIRSCHHOFER

Groisbach 65
2534 Alland
Tel.: 02258/6866

Mutterschaf- und Milchbetrieb
im Vollerwerb

Produkte:
Lammfleisch (auf Anfrage
ab Hof)



„Scharacher“ in Groisbach

Bei Groisbach befindet sich eines der bemerkenswertesten Wiesengebiete des Wienerwaldes. Aus dem Bachtal steigt der Wiesenhang zur Groisbacher Hutweide hin an. Dazwischen befinden sich überwiegend trockene Wiesen, die einen besonderen Reichtum an einzeln stehenden Bäumen und Sträuchern aufweisen. An mehreren Stellen sorgt der Untergrund für feuchte Verhältnisse. In der Pachtwiese der Familie Hirschhofer wird es dabei in einer kleinen Mulde so nass, dass sogar Moorpflanzen wie das **Breitblättrige Wollgras*** ein paar Meter neben Trockenwiesenpflanzen wie der **Steinnelke** wachsen. Die ganze Wiese wird ab Mitte Juni gemäht und später mit Schafen beweidet.



Gemeinde Alland Kategorie Mähwiese

Engelbert
GRASEL

Mayerling 9
2534 Alland
Tel.: 0664/8197571

Heuverkaufsbetrieb mit
Ackerbau

Produkte:
Futterrüben (auf Anfrage
ab Hof)



„Eichwiese rechts“ in Weißenweg

Zwischen Alland und Grub, unmittelbar an der Grenze zwischen dem Karbonat- und dem Flysch-Wienerwald, befinden sich mehrere große Waldwiesen. Die Rechte Eichwiese, im Besitz der Österreichischen Bundesforste, ist darunter eine ganz besondere. Der Wiesentyp der „Wechseltrockenen Trespenwiese“ gehört zu den artenreichsten des Wienerwaldes. Er kommt an nährstoffarmen Stellen vor, an denen kurze feuchte Phasen mit längeren Trockenperioden abwechseln. Auf der Rechten Eichwiese sind darüber hinaus noch größere Wiesenteile eingestreut, die stärker von Feuchtigkeit geprägt werden. Neben dem auffälligen **Breitblatt-Knabenkraut*** ist hier das **Moor-Blaugras** eine besondere Rarität.



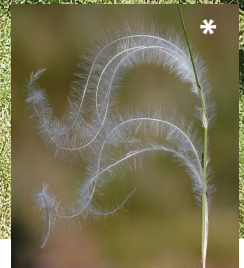
Gemeinde Alland Kategorie Weide

Johann und
Christian
STEINER

Gutental 26
2565 Neuhaus
Tel.: 02258/2414

Milchbetrieb

Produkte: Milch für Molkerei



„Hald Rabental“ in Schwechatbach

Die trockenen Weideflächen am Südhang des Helenentales sind eine ganz spezielle Besonderheit. Mit **Kuhschelle** und **Federgras*** wachsen hier Pflanzen, die ansonsten nur am östlichen Rand des Wienerwaldes häufiger vorkommen. Ihren Verbreitungsschwerpunkt haben diese in - zumindest früher - als Weide genutzten Trockenrasen im pannonischen Klimagebiet außerhalb des Wienerwaldes. Besonderheiten sind auch **Rundkopf-Teufelskralle**, **Ästige Graslilie** oder **Dreizähniges Knabenkraut**. Im Rabental schaffen in erster Linie die Weidetiere und die Pflegemaßnahmen auf der Weide die Voraussetzungen für das Vorkommen dieser Arten. Ein regelmäßiges Zurückdrängen der Gehölze ist daher zur Erhaltung der Artenvielfalt auch weiterhin notwendig.



Gemeinde Wienerwald Kategorie Mähwiese

Martina
STIGLER

Rohrberg 37
2392 Sulz im Wienerwald
Tel.: 0664/3998704

Heuverkaufsbetrieb

Produkte: Heu



„Bachwiese“ in Sulz im Wienerwald

Das bekannte Landgasthaus „Stockerwirt“ lockt nicht nur aus kulinarischen Gründen Gäste an, es liegt zwischen Sulz und Sittendorf auch in einer besonders attraktiven Wald- und Wiesenlandschaft. Die Bachwiese gleich neben dem Gasthaus ist ein echtes Schmankerl unter den Wiesen. Einzigartig sind die von **Pfeifengras** dominierten, feuchten und besonders nährstoffarmen Teilflächen. Dieses Gras ist durch seine gelbe Herbstfärbung zur entsprechenden Jahreszeit nicht zu übersehen. In unmittelbarer Nähe des Mödlingbaches findet man das besonders seltene **Moor-Blaugras**. Auch in ihren weniger feuchten Teilen ist die Bachwiese äußerst artenreich, wie Vorkommen von **Gelber Spargelerbse***, **Großem Wiesenknopf** und **Teufelsabbiss*** beweisen.



Wiesenmeister 2017

Gemeinde Wienerwald Kategorie Mähwiese

Marianne und
Michael SARG

Ortsstraße 16
2392 Dornbach
Tel.: 02238/8630

Milchbetrieb im
Nebenerwerb

Produkte: Milch für Molkerei



„Dornbachwiese“ in Dornbach

Gut bekannt ist die ehemalige Dornbacher Weide allen denjenigen, die öfter auf der Straße zwischen Sittendorf und Dornbach unterwegs sind. Während Teile der früheren Weide verbracht und teilweise schon wieder bewaldet sind, werden zwei Flächen seit längerer Zeit von der Familie Sarg als Mähwiese genutzt. Diese steilen und ausgeprägt trockenen Wiesen im Besitz des Stiftes Heiligenkreuz sind mit den Strauchbeständen des Waldmantels und den besonders kräuterreichen Waldsäumen verzahnt. Besonders schön ist hier der **Blutrote Storchschnabel*** mit seinen leuchtenden Blüten, das orange blühende **Ochsenauge** oder die zarte **Steinnelke**. Die Wiesen werden einmal im Jahr gemäht, das Heu wird an Milchkühe verfüttert.



Regionaler Wiesenmeister Kategorie Mähwiese

Astrid
STEINER

Untermeierhof 9
2534 Alland
Tel.: 02258/2251

Mutterkuh- und Pferde-Einstellerbetrieb mit Heuverkauf

Produkte: Rindfleisch
(auf Anfrage ab Hof)



„Lärchenplantagenwiese“ in Klausen-Leopoldsdorf

Um Klausen-Leopoldsdorf, inmitten weitläufiger Waldlandschaft kann man sich auf die Suche nach besonderen Wiesen machen. Die Familie Steiner aus Untermeierhof bei Mayerling bewirtschaftet mehrere davon, verfüttert das Heu an Mutterkühe und Pferde, und verkauft auch welches. Auf der Lärchenplantagenwiese nahe Untergrödl sind in eine von Natur aus besser mit Nährstoffen versorgte Feuchtwiese besonders magere Wiesenteile eingestreut. Dort fällt zur passenden Jahreszeit das **Pfeifengras** durch seine Herbstfärbung auf. Im Frühsommer sticht das **Breitblatt-Knabenkraut*** und das **Knollen-Mädesüß** ins Auge. Die Wiese wird einmal im Jahr im Juli gemäht.



Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf Kategorie Mähwiese

Michaela
und Josef
SCHÖNDORFER

Dörf 528
2533 Klausen-Leopoldsdorf

Pferdezucht- und Einstellerbe-
trieb mit Heuverkauf

Produkte: Heu



„Vordere Hauswiese“ in Klausen-Leopoldsdorf

Von Klausen-Leopoldsdorf aus ziehen sich mehrere größere Wiesengebiete in Tälern in die weite Waldlandschaft. Klein-Krottenbach ist eines dieser Wiesentäler. Bei einem ehemaligen Bauernhof findet man hier die besonders vielfältige Vordere Hauswiese. Ein nährstoffarmer Wiesenteil mit jahreszeitlich wechselnden Feuchtigkeitsverhältnissen nimmt den größeren Teil der Fläche ein, darunter auch eine steile, natürliche Terrassenböschung. Zum Talboden hin wird die Nährstoffversorgung von Natur aus etwas besser. Dort wird zweimal im Jahr gemäht, ansonsten nur einmal. In einer größeren nasen Mulde fallen **Wollgras***, **Seggen** und das **Breitblatt-Knabenkraut** auf.



Gemeinde Altenmarkt an der Triesting Kategorie Mähwiese

Familie NÖSTLER &
Sandra REISCHER

Nöstach 53
2571 Altenmarkt
an der Triesting
Tel.: 02673/2635

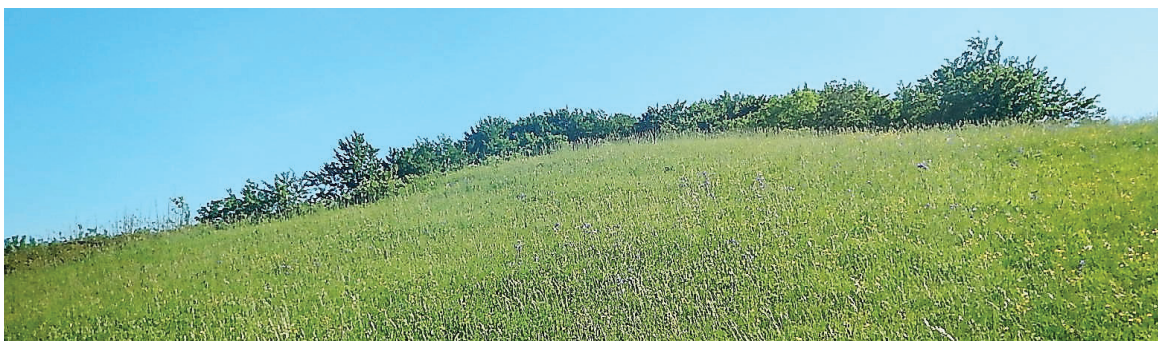
Pferde-Einstellerbetrieb im
Vollerwerb

Produkte: Heu



„Rohrwiese“ in Nöstach

Der Wimmerhof ist einer der höchstgelegenen Einzelhöfe bei Nöstach. Er wurde bisher von der Familie Nöstler bewirtschaftet und vor kurzem an Sandra Reischer übergeben. Die steile Rohrwiese war immer schon die am spätesten gemähte Wiese des Hofes. In den letzten Jahren erfolgte die Mahd ab Mitte Juli, im Spätsommer wurde dann noch mit Pferden beweidet. Durch diese Bewirtschaftung entstand eine besonders artenreiche Wiese, in der **Glatthafer** und **Aufrechte Trespe** vorherrschen. Die in den Nöstacher Wiesen immer wieder zu findende **Akelei*** gehört zu den Besonderheiten der Rohrwiese. Außerdem wachsen hier neben dem **Knollen-Mädesüß** auch noch mehrere Orchideenarten wie **Geflecktes Knabenkraut**, **Breitblatt-Knabenkraut** und **Großes Zweiblatt**.



Gemeinde Altenmarkt an der Triesting Kategorie Mähwiese

Hannes
WUGGENIG

Thenneberg 33
2571 Altenmarkt
an der Triesting
Tel.: 02673/2226

Milchbetrieb im Vollerwerb

Produkte: Milch und Milchprodukte (auf Anfrage ab Hof)



„Hochwiese“ in Thenneberg

Am Südhang des Triestingtales bei Thenneberg befinden sich große, artenreiche Trockenwiesen. Die Familie Wuggenig bewirtschaftet einen wichtigen Teil dieser Flächen. Ein steiler und besonders vielfältiger Teil wird ab Mitte Juni gemäht. Das Heu wird in der Milchviehhaltung verwendet. Später im Jahr weidet noch Jungvieh auf der Hochwiese. Im Frühsommer sorgen unter anderem die tief violett-blauen Blüten des **Wiesen-Salbeis**, das duftende weißblühende **Knollen-Mädesüß*** und der gelbe **Knollen-Hahnenfuß** für das Bild einer bunten Blumenwiese. Einzelne Mostbirnbäume sorgen für zusätzliche Strukturvielfalt.



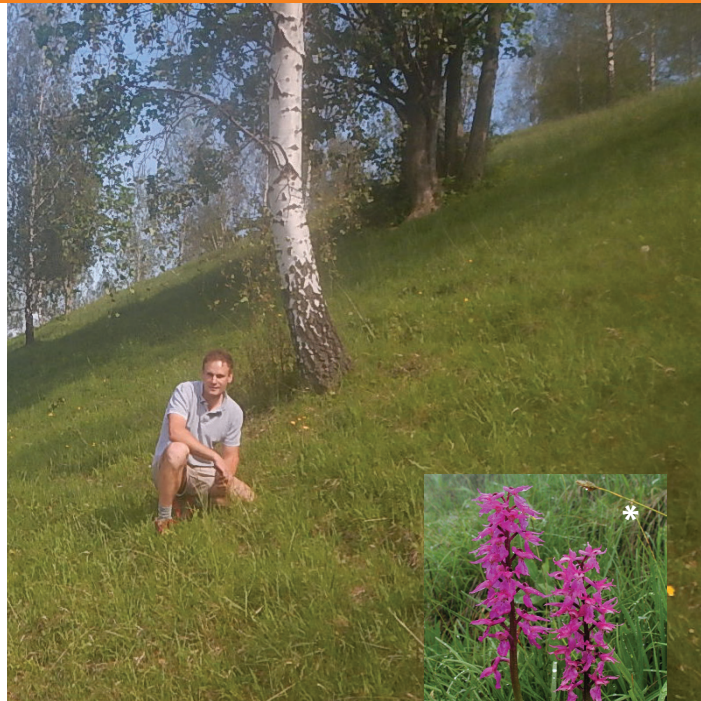
Regionaler Wiesenmeister Kategorie Weide

Familie
MITTERBÖCK

Höfnergraben 5
2572 Kaumberg
Tel.: 02765/389

BIO-Mutterkuhbetrieb
im Vollerwerb

Produkte: Heu für den
Eigenbedarf



„Laahof“ im Steinbachtal

Oberhalb des Laahofes im Steinbachtal befindet sich eine besonders vielfältige, große Weide, die seit ein paar Jahren von der Familie Mitterböck vom Hof Schatzl bewirtschaftet wird. Auf den ersten Blick fallen die vielen Einzelbäume auf, allen voran Birken. Elsbeeren gehören hier zu den Raritäten unter den Gehölzen. In den Hecken bereichern alte Flechtzäune aus Holz das Landschaftsbild. Auch der Wiesenbestand ist als Halbtrockenrasen etwas Besonderes, erst recht in der schon recht niederschlagsreichen Gegend am südwestlichen Rand des Wienerwaldes. Für einen bunten Wieseneindruck sorgen **Knollen-Mädesüß**, **Knollen-Hahnenfuß** und **Akelei**. Bemerkenswert sind hier unter anderem die Bestände des **Stattlichen Knabenkrauts***.



Gemeinde Kaumberg Kategorie Mähwiese

Martina & Alois
ZECHNER

Obertriesting 37
2572 Kaumberg
Tel.: 02765/256

BIO-Milchbetrieb im Vollerwerb

Produkte: Schnäpse (u.a. Birne, Elsbeere, Kriecherl, Dirndl; auf Anfrage ab Hof)



„Hanswiese Wienhof“ in Obertriesting

Der Wienhof ist ein inmitten der weitläufigen Waldlandschaft um den Schöpfl gelegener Einzelhof, der von vielfältigen Wiesen umgeben ist. Die nassen Teile dieses Wiesengebiets sind einzigartig. Unterschiedlich tiefe Bachläufe schlängeln sich durch die Wiese. Das **Breitblatt-Knabenkraut*** hat hier einen bemerkenswert großen Bestand. Seltene Arten wie **Sumpf-Dotterblume** und **Trollblume** kommen vor. Auch die randlichen, nicht vernässten Teile weisen mehrere Besonderheiten auf, unter anderem das **Kalk-Blaugras**. Die Wiesen um den Wienhof werden seit einiger Zeit von Familie Zechner bewirtschaftet. Die nassen Teile werden einmal jährlich im August gemäht.



Regionaler Wiesenmeister Kategorie Obstwiese

Familie
MATZINGER

Markt 43
2572 Kaumberg
Tel.: 02765/231

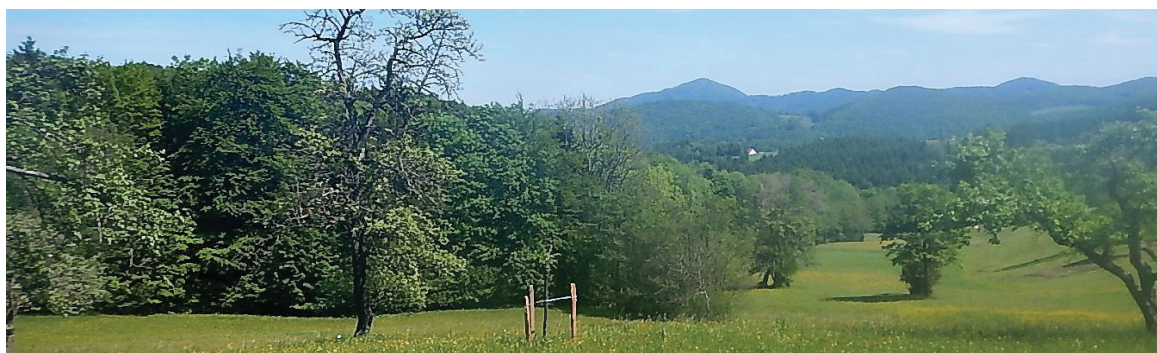
Milchbetrieb

Produkte: Heu



„Dirnhirnwiese“ in Kaumberg

Eine Obstwiese mit einem Moor dürfte wohl zumindest für den Wienerwald einzigartig sein. Dabei hat diese Fläche eine lange und wechselvolle Geschichte. Terrassenstufen deuten gar auf eine frühere Ackernutzung hin. Wahrscheinlich unternahm man damals auch Trockenlegungsversuche. Langfristig waren diese aber nicht erfolgreich, sodass die Fläche wieder vernässte, und heute hier sogar **Wollgras*** vorkommt. Auch das **Breitblatt-Knabenkraut** findet man häufig, **Sumpf-Dotterblume** und **Bachdistel** zeigen den nassen Standort an. Vor etwa einem Jahrhundert wurden hier Obstbäume gepflanzt. Die Wiese wird heute einmal im Jahr ab Mitte Juli gemäht und im Herbst nachbeweidet. Im Streuobstbestand wird regelmäßig nachgepflanzt, auch mit selbst veredelten Bäumen.



Gemeinde Weissenbach an der Triesting Kategorie Weide

Regina
PECHHACKER

Schwarzenseer Str. 5
2565 Neuhaus

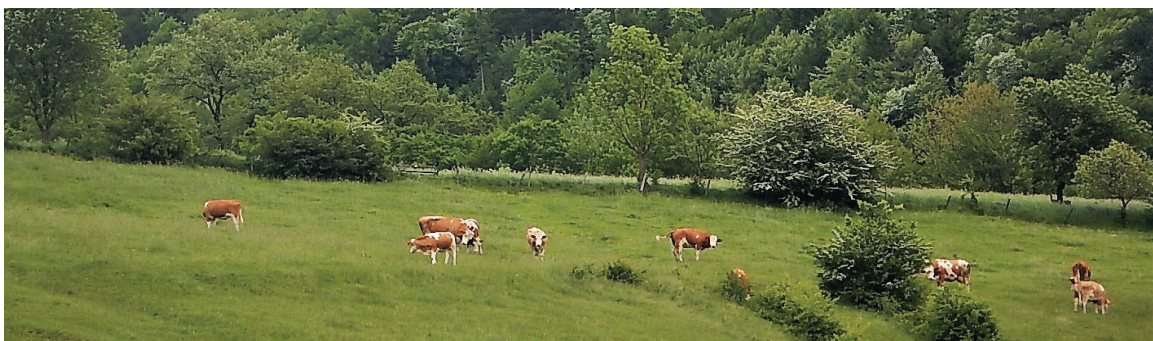
Milchbetrieb

Produkte: Milch (auf Anfrage
ab Hof)



„Neuhanser Hutweide“ in Neuhaus

Früher hatte so gut wie jedes Dorf eine Gemeinschaftsweide, auf der Kühe und andere Weidetiere von Hirten beaufsichtigt wurden. Bei einigen Orten im südlichen Wienerwald konnte sich die Weidefläche bis heute halten, wobei laufend neue und zeitgemäße Formen der Bewirtschaftung gesucht werden müssen. Die strukturreiche und stark reliefierte Weide in Neuhaus ist dafür ein schönes Beispiel. In der letzten Zeit wurde sie mit Milchkühen und Jungvieh der Familie Pechhacker beweidet. Vegetationskundlich ist sie als Weide-Halbtrockenrasen anzusprechen. Unter anderem sind die Orchideen-Vorkommen des **Dreizähligen Knabenkrauts*** und des **Brand-Knabenkrauts** bemerkenswert. Dass es zumindest im Frühjahr auch feuchte Stellen geben muss, davon zeugt das Auftreten der **Gelben Spargelerbse**.



Gemeinde Pottenstein Kategorie Mähwiese

Familie
GRANDL

Laabach 13
2572 Kaumberg
Tel.: 02765/321

BIO-Milchbetrieb
(in Umstellung)
im Nebenerwerb



„Wolfsgeist“ in Pottenstein

Das abgelegene Wiesengebiet Wolfsgeist nördlich von Pottenstein hat eine interessante Geschichte. Früher gab es hier ein Gasthaus und eine Alpenvereinschütte. Heute wird ein Teil der Wiesen von der Familie Grandl aus Kaumberg bewirtschaftet. Es wird zweimal im Jahr gemäht, und es erfolgt keine Düngung. Von der Artenzusammensetzung her handelt es sich um typische Wienerwaldwiesen mit vorherrschendem **Glatthafer** und dem Vorkommen von **Knollen-Mädesüß***. Am Rand zum Föhrenwald hin kommen der auffällige, gelbblühende **Färber-Ginster** und die **Schlüsselblume*** vor. Herausforderungen bei der Wiesenbewirtschaftung in Wolfsgeist sind außer der weiten Anreise auch die häufigen Schäden durch Wildschweine.



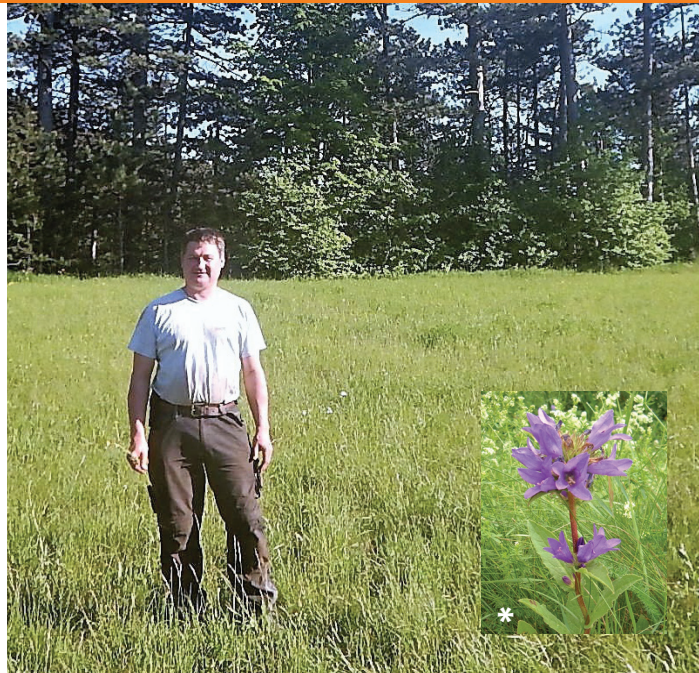
Gemeinde Berndorf Kategorie Mähwiese

Karin & Franz ZIGEUNER

Urhausweg 1
2560 Neusiedl
Tel.: 0676/7734404

Ackerbaubetrieb mit Weinbau
und Heuverkauf

Produkte: Wein und Fleisch-
produkte; Heuriger 6x jährlich
12 Tage, Stadtmkt Berndorf
1x monatlich



„Kremesbergwiese“ in Berndorf

Zwischen der Kleingartensiedlung Kremesberg und einem für den südlichen Wienerwald typischen Schwarzföhrenwald befindet sich am Rand von Berndorf eine Wiese, die von der Familie Zigeuner aus Neusiedl bewirtschaftet wird. Eigentümer ist die Stadtgemeinde Berndorf. Der Acker- und Weinbaubetrieb produziert hier Heu für den Verkauf. Der Standort ist ausgesprochen trocken, weshalb die Artengarnitur schon sehr an den nahen Alpenostrand erinnert. Der Rand der Wiese zum Wald hin kann als Halbtrockenrasen bezeichnet werden. Im Frühling erscheint er blau von den Blütenköpfchen der **Traubenhyazinthe**. **Rispen-Graslilie**, **Knäuel-Glockenblume*** und **Steppen-Bergfenchel** geben später einen bunten Wieseneindruck. Bemerkenswert ist der **Zwergbuchs**, der in mageren Wiesen und in Föhrenwäldern vorkommt.



Stadt Wien - Bezirk Döbling Kategorie Mähwiese

Familie TRINKS

Sieveringer Str. 101
1190 Wien
Tel.: 0664/598 38 92

Hobbybetrieb mit Weinbau
und Heuverkauf

Produkte: Heu, Wein beim
Heurigen „Drei Kugel Scha-
chinger“



„Schmetterlingswiese“ in Sievering

Die Bellevuehöhe nahe des oberen Endes der Himmelstraße ist ein bekannter Aussichtspunkt am Stadtrand. Vor etwa 15 Jahren legte das Forstamt der Stadt Wien in der Nähe eine Wiese gezielt als Schmetterlingslebensraum an. Wiesenkräuter und -gräser wurden eingesät und einzelne Gehölze gepflanzt. Der Großteil der Wiese wird seitdem jährlich ein- bis zweimal gemäht, ein Teil nur alle zwei bis drei Jahre. Die Familie Trinks bewirtschaftet in Abstimmung mit der MA49 diese besondere Fläche. Als „Hobbylandwirte“ mähen sie nicht nur hier, sondern auch weitere, besonders schwierig zu bewirtschaftende Flächen. Schon auf den ersten Blick fällt die Schmetterlingswiese durch die Buntheit der Wiesenpflanzen auf. Vor allem **Wiesen-Salbei**, **Esparette*** und **Klappertopf** erfreuen die Insektenwelt ebenso wie Spaziergänger.

